

Arnim, Ludwig Achim von: Das naive Kammermädchen (1806)

- 1 Jetzt bin ich wiederum recht vergnügt,
- 2 Weil mein Schatz bei mir ist,
- 3 Und so viele Treu verspricht,
- 4 Redet mit mir,
- 5 Redet von der Wahrheit,
- 6 Redet von der Treuheit,
- 7 Redt von der Welt Süßigkeit,
- 8 Redt von der Welt End.

- 9 Wollt ihr wissen was es macht,
- 10 Daß mich mein Schatz verlacht,
- 11 Und ich im schwarzen Register muß stehn?
- 12 Du kannst leicht denken,
- 13 Wie es mich thut kränken,
- 14 Wenn ich eine andere muß bei dir sehn stehn;
- 15 Denn du bist hochgesinnt,
- 16 Hast doch nichts hinter dir,
- 17 Als nur die Kleider, die du trägst,
- 18 Wirst ausgelacht,
- 19 Eine Arme, die magst du nicht,
- 20 Eine Reiche, die kriegst du nicht;
- 21 O weh, wie wird dirs noch gehn!

(Textopus: Das naive Kammermädchen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38188>)